

Umweltpreis für Team des Eine-Welt-Laden

aus der "Rhön- und Saalepost" 07.12.2005

Bad Neustadt (akm)

Diesjähriger Träger des Bad Neustädter Umweltpreises ist das Team des Eine-Welt-Ladens. Dies wurde im Rahmen des Ehrenamts-Tages bekannt gegeben. Die Stadt hatte diesen Tag erneut genutzt, um das Engagement ihrer Bürger zu würdigen.

Elternbeiräte in Schulen und Kindergärten sowie Heimbeiräte von Senioren- und Pflegeheimen wurden in diesem Jahr als Dank für ihr Schaffen ins Alte Amtshaus geladen. "Ehrenamtlich tätige Mitbürger erweisen der Gesellschaft einen großen Dienst", so Bürgermeister Bruno Altrichter in seiner Begrüßungsrede. Den Träger des sechsten Bad Neustädter Umweltpreises gab der im Vorjahr ausgezeichnete Norbert Schmid bekannt. Als Vorsitzender der diesjährigen Jury beglückwünschte er das Team des Eine-Welt-Laden. "Wir mussten den Gewinner aus fünf Vorschlägen auswählen, was nicht leicht fiel", so Schmid. Die Begründung für die Auszeichnung war der Laudatio von Bede Godwyll, Leiter der GEPA - Regionalzentrale Alzenau, zu entnehmen. Er erklärte den Non - Profit - Konzern GEPA. Das Unternehmen stehe auf den drei Säulen: sozial, ökologisch und wirtschaftlich. Die Handelsorganisation unterstütze Leute, die keine Lobby in der Weltwirtschaft haben. Sie ermögliche ökologischen, traditionellen und nachhaltigen Anbau, indem sie Gewinne an die Produzenten weitergibt und bereit ist angemessene Preise zu zahlen. Ethik, Qualität und der ökologische Gedanke zeichnen das von den beiden Konfessionen gegründete Unternehmen aus. 40 Prozent des Umsatzes mache der Konzern in den zahlreichen Eine-Welt-Läden. So seien die unbezahlten Mitarbeiter dieser Geschäfte ein kleiner, aber wichtiger Teil in diesem großen Projekt.

35 bis 40 Mitarbeiter In Bad Neustadt zählen 35 bis 40 Mitarbeiter zum Eine-Welt-Laden. Clara Maiwald bedankte sich im Namen der Initiative für den Preis. Das Team in Bad Neustadt sehe sich selbst als Aktionsgruppe der Agenda 21. "Wir haben uns die Idee 'Global denken, lokal handeln' zum Grundsatz gemacht", so die Sprecherin des diesjährigen Umweltpreis-Teams.

